



In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung

Rentenversicherung in Zahlen 2022

- Aktuelle Ergebnisse,
Stand: 30. Juni 2022
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen,
Versicherte, Rentenbestand,
Rentenzugang, Rehabilitation



Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten.

Im Internet finden Sie statistische Angaben unter der Hauptseite:

→ www.deutsche-rentenversicherung.de

und im Statistikportal:

→ www.statistik-rente.de

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: statistik-berlin@drv-bund.de

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (zum Beispiel Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländern nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, das heißt Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (zum Beispiel Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2022 berücksichtigt den Stand vom 30. Juni 2022.

Inhaltsverzeichnis

- 5 **Stichwortverzeichnis**
- 7 **Abkürzungsverzeichnis**
- Faustdaten**
- 9 Faustdaten zur Rentenversicherung
- 10 Faustdaten zur Standardrente
- 10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen
- 11 Faustdaten zur Rentensteigerung
- Werte**
- 12 Bemessungswerte der RV – aktuell
- 14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe
- 15 Beitragssätze zur Sozialversicherung – Zeitreihe
- 16 Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert – Zeitreihe
- 18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe
- 19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe
- Finanzen**
- 20 Einnahmen 2020 und 2021
- 20 Ausgaben 2020 und 2021
- 22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe
- 24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten
- 27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe
- Versicherte**
- 28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL
- 31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe
- 32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe
- 33 Rentenanwartschaften am 31.12.2020
- Rentenbestand**
- 34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
- 38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
- 40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen
- 44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen

- 48 Entwicklung des Rentenbestandes - Zeitreihe
- 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2021
- 51 Rentner und Rentnerinnen nach Bundesländern am 01.07.2021

Rentenzugang, -wegfall und -anträge

- 52 Aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL
- 56 Abschläge im Altersrentenzugang 2021
- 57 Rentenzugänge 2021 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen
- 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anzahlen /Männer/Frauen
- 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anteile insg.
- 64 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe
- 65 Zugangsalter – Zeitreihe
- 66 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe
- 67 Rentenueanträge – Zeitreihe

Altersrentenhöhen von langjährig Versicherten

- 68 Anteil und Zahlbetrag - Zeitreihe, Zugang und Bestand

Alterssicherung

- 70 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 2019)
Volumen, Beträge und Bezieherquoten
- 72 Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen
alte/neue BL
- 74 Grundsicherung und Rente
- 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)
- 77 Einnahmestruktur und Förderung (ZfA)
- 78 Kinderzulagen (ZfA)
- 79 Zulagenquoten nach Geschlecht und Region

Rehabilitation (Teilhabe)

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe
- 82 Medizinische Rehabilitation nach Diagnosegruppen
- 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

84 Überblick über statistische Publikationen

87 Träger der Deutschen Rentenversicherung

Stichwortverzeichnis

56
11–13, 16–17, 24–26
34–37, 52–55, 58–63,
68–69
83
20–23
32

12–13
20–23
15
11–14, 27
20–23

57, 82
34–37, 51–55, 68–69

70–71
20–23
40–47
34–37, 48, 52–55, 57–63

9–11
20–27

34–37, 52–55
74–75

34–39, 48, 52–55

20

A

Abschläge
aktueller Rentenwert
Altersrenten

Aufwendungen zur Teilhabe
Ausgaben
ausländische Versicherte

B

Beitragsbemessungsgrenzen
Beitragseinnahmen
Beitragsätze
Bruttojahresarbeitsentgelt
Bundeszuschuss

D

Diagnosen
Durchschnittsrenten

E

Einkommensquellen Älterer
Einnahmen
Entgeltpunkte
EM-Renten

F

Faustdaten
Finanzen

G

Gesamtrentenzahlbetrag
Grundsicherung

H

Hinterbliebenenrenten

K

KVdR-Ausgaben

68–69
80, 83

80–82
50

23
72

12–19
80–83
12–13, 16–17, 24–26
33
58–64
20–23
34–51, 68

66
67
27

38–39
66
34–37, 52–55, 68–69
52–67, 69
65
76–79

10, 27

80–83

28–32
40–47, 68–69

34–37, 48, 52–55, 64
34–37, 48, 52–55, 64

L

Langjährig Versicherte
Leistungen zur Teilhabe am
Arbeitsleben (siehe Teilhabe)

M

medizinische Rehabilitation
Mehrfachrentenbezieher

N

Nachhaltigkeitsrücklage
Nettoeinkommen Älterer

R

Rechengrößen
Rehabilitation (siehe Teilhabe)
Rentenanpassungen
Rentenanwartschaften
Rentenarten, Entwicklung
Rentenausgaben
Rentenbestand
Rentenbezugsdauer
Renteneuanträge
Rentenniveau
Rentenschichtung
Rentenwegfallsalter
Rentenzahlbetrag
Rentenzugang
Rentenzugangsalter
Riesterrente (ZfA)

S

Standardrente

T

Teilhabe

V

Versicherte (Anzahl)
Versicherungsjahre

W

Waisenrenten
Witwen(r)renten

Abkürzungsverzeichnis

AAÜG	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz
allg. RV	Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
alte BL	alte Bundesländer
Anp.	Anpassung
AnV	Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
Arbeitslosengeld I	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
Arbeitslosengeld II	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
ArV	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
aRW	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI)
ASID	Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
Ausgl.bedarf	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
Ausgl.faktor	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
BA	Bundesagentur für Arbeit
BE	Bruttolöhne und -gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI)
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BJ	Beitragsjahr
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BZ	Beitragszeiten
DEÜV	Datenübermittlungsverordnung
EP	Entgeltpunkte

„Faktoren“	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
Gesl.Wert	Gesamtleistungswert
ICD	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
KLG	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
KnV	Knappschaftliche Rentenversicherung
KVdR	Krankenversicherung der Rentner
LTA	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
neue BL	neue Bundesländer
PVdR	Pflegeversicherung der Rentner
RAW	Rentenanwartschaft
RÜG	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
RV	Rentenversicherung
RWBestV	Rentenwertbestimmungsverordnung
Schutz.kl. Faktoren	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
Schutz.kl. Ost	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vomhundertsatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
SGB III	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
SGB VI	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
SV-Beiträge	Sozialversicherungsbeiträge
ÜG	Übergangsgeld
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
Vers.	Versicherte
Vers.jahr	Versicherungsjahr
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

Faustdaten zur Rentenversicherung

Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2020 56,77 Mio.

→ Zahl der aktiv Versicherten 39,04 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte 32,01 Mio.

→ Zahl der passiv Versicherten 17,73 Mio.

Zahl der Rentennewanträge 2021 1,75 Mio.

→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten 0,35 Mio.

→ Zahl der Altersrenten 0,90 Mio.

→ Zahl der Renten wegen Todes 0,49 Mio.

Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2021/2020

→ Anträge auf Leistungen zur
medizinischen Reha 2021 1,37 Mio.

→ Leistungen zur medizinischen Reha 2020 0,87 Mio.

→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe
am Arbeitsleben 2021 0,37 Mio.

→ Leistungen zur Teilhabe am
Arbeitsleben 2020 0,13 Mio.

Zahl der Renten am 31. Dezember 2021 25,86 Mio.

→ Zahl der Versichertenrenten 20,33 Mio.
davon: Altersrenten 18,52 Mio.

wegen verminderter Erwerbsfähigkeit 1,81 Mio.

→ Zahl der Renten wegen Todes 5,53 Mio.

darunter: Witwen-/Witwerrenten 5,24 Mio.

Waisenrenten 0,29 Mio.

Zahl der Rentner am 1. Juli 2021 21,22 Mio.

Einnahmen RV insgesamt 2021 347,66 Mrd. Euro

darunter: Beitragseinnahmen 262,60 Mrd. Euro

allgemeiner Bundeszuschuss 51,39 Mrd. Euro

zusätzliche Bundeszuschüsse

zur allg. RV 27,47 Mrd. Euro

Bundeszuschuss zur KnV

(Defizithaftung) 5,06 Mrd. Euro

Ausgaben RV insgesamt 2021 346,47 Mrd. Euro

darunter: Rentenausgaben 310,73 Mrd. Euro

Beiträge und Zuschüsse zur KVdR 23,96 Mrd. Euro

Leistungen zur Teilhabe 6,96 Mrd. Euro

Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2022	am 01.07.2022
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 538,55	1 620,90
neue Bundesländer	1 506,15	1 598,40
	netto vor Steuern	netto vor Steuern
	in Euro	in Euro
alte Bundesländer	1 369,31	1 442,60
neue Bundesländer	1 340,47	1 422,58

Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2022

allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Millionen Euro
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 17 021
davon: Beitragseinnahmen	± 14 526
Bundeszuschuss	± 2 495
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 2 702
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 3 400
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 611
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Schätzung Juni 2022	

Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

Basis: Beitragssatz für 2022 = 18,6 %

Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2022 beträgt 38 901 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 36,02 Euro.

Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Dividieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2022 37 333 Euro und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 35,52 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
 - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
 - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26.

Für das zweite Halbjahr 2022 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,93 Euro (0,95 Euro) monatliche Rentensteigerung
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 537,63 Euro (537,63 Euro) Arbeitsverdienst
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 0,50 Euro (0,51 Euro) Rentenanspruch
- 83,70 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,42 Euro (0,42 Euro) Rentenzuwachs

Bemessungswerte der RV¹⁾ – aktuell

2020
alte BL

Rentenanpassung (in %)	ab 01.07.	3,45
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	33,05
	ab 01.07.	34,19
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		39 167
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer		
Bezugsgröße	jährlich	38 220
	monatlich	3 185
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	82 800
	monatlich	6 900
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	101 400
	monatlich	8 450
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	83,70
Regelbeitrag versicherungspflichtige Selbstständige	monatlich	592,41
Höchstbeitrag für pflichtversicherte Arbeitnehmer, allg. RV	monatlich	1 283,40
Höchstbeitrag für Selbstständige	monatlich	1 283,40
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	1 283,40

¹⁾ Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

²⁾ Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

³⁾ Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.

neue BL	2021		2022		neue BL
	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	
4,20	0,00	0,72	5,35	6,12	
31,89	34,19	33,23	34,19	33,47	
33,23	34,19	33,47	36,02	35,52	
	41 541 ²⁾		38 901 ²⁾		
1,0700		1,0560		1,0420	
36 120	39 480	37 380	39 480	37 800	
3 010	3 290	3 115	3 290	3 150	
77 400	85 200	80 400	84 600	81 000	
6 450	7 100	6 700	7 050	6 750	
94 800	104 400	99 000	103 800	100 200	
7 900	8 700	8 250	8 650	8 350	
83,70	83,70	83,70	83,70	83,70	
559,86	611,94	579,39	611,94	585,90	
1 199,70	1 320,60	1 246,20	1 311,30	1 255,50	
1 199,70	1 320,60	1 246,20	1 311,30	1 255,50	
1 283,40	1 320,60	1 320,60	1 311,30	1 311,30	

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte BL		neue BL
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1970	13 343	13 485	1,8875
1980	29 485	29 798	3,1208
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
2000		54 256	1,2030
2001		55 216	1,2003
2002		28 626	1,1972
2003		28 938	1,1943
2004		29 060	1,1932
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010		31 144	1,1726
2011		32 100	1,1740
2012		33 002	1,1785
2013		33 659	1,1762
2014		34 514	1,1665
2015		35 363	1,1502
2016		36 187	1,1415
2017		37 077	1,1374
2018		38 212	1,1339
2019		39 301	1,0840
2020		39 167	1,0700
2021 ¹⁾		41 541	1,0560
2022 ¹⁾		38 901	1,0420

¹⁾ Vorläufig, jedoch Umrechnungsfaktor Ost 2021 und 2022 bereits endgültig.

Beitragsätze zur Sozialversicherung/in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes alte Bundesländer (bis 1990) bzw. Deutschland (ab 1991)

Jahr	Rentenversicherung		Kranken- versicherung ¹⁾	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung ²⁾	insgesamt ³⁾
	allg. RV	KnV				
1960	14,00	23,50	8,40	2,00	x	24,40
1970	17,00	23,50	8,20	1,30	x	26,50
1980	18,00	23,50	11,40	3,00	x	32,40
1990	18,70	24,45	12,78	4,30	x	35,78
2000	19,30	25,60	13,57	6,50	1,70	41,07
2010	19,90	26,40	14,90	2,80	1,95	39,55
2015	18,70	24,80	15,43	3,00	2,35	39,48
2020	18,60	24,70	15,59	2,40	3,05	39,64
2022	18,60	24,70	15,95	2,40	3,05	40,00

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte, bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragssatz.

¹⁾ bis 1989 Jahresdurchschnitt; ab 1990 jeweils durchschnittlicher („Allgemeiner“) Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (KV) am 1. Januar, ab dem 1.7.2005 ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9% – allein vom Arbeitnehmer – zu zahlen, der im ausgewiesenen Beitragssatz zur KV enthalten ist, ab dem 1.1.2009 gilt ein einheitlicher Beitragssatz in der KV, der den allein vom Arbeitnehmer zu tragenden Anteil von 0,9% enthält, ab dem 1.1.2015 einheitlicher KV-Satz von 14,6% zuzüglich vom Arbeitnehmer allein zu tragender krankenkassindividueller Zusatzbeitrag; Der rechnerische erhobene Durchschnittswert des Zusatzbeitragssatzes (jeweils Januar ohne Rentner) beträgt im Jahr 2015: 0,83 %, 2016: 1,08 %, 2019: 1,00%, 2020: 0,99%, 2021: 1,26 % und 2022: 1,35%. Ab dem 1.1.2019 wird der Zusatzbeitrag wieder paritätisch finanziert.

Die Ermittlung erfolgte aus den individuellen Zusatzbeitragssätzen gewichtet mit den jeweiligen Mitgliederzahlen (ohne Rentner) aus der GKV-Statistik KM 1.

²⁾ Ab 2005 erhöht sich der hier dargestellte Beitragssatz für Kinderlose um 0,25% und ab 2022 um 0,35 %.

³⁾ Unter Berücksichtigung des Beitragssatzes der allg. RV, ohne Zusatzbeitrag zur PV für Kinderlose in Höhe von 0,25 % und ab 2022 um 0,35 %.

Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert ²⁾ in DM/Euro		
	zum	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 ¹⁾		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37
2012	01.07.	2,18	2,26	28,07	24,92
2013	01.07.	0,25	3,29	28,14	25,74
2014	01.07.	1,67	2,53	28,61	26,39
2015	01.07.	2,10	2,50	29,21	27,05
2016	01.07.	4,25	5,95	30,45	28,66
2017	01.07.	1,90	3,59	31,03	29,69
2018	01.07.	3,22	3,37	32,03	30,69
2019	01.07.	3,18	3,91	33,05	31,89
2020	01.07.	3,45	4,20	34,19	33,23
2021	01.07.	x	0,72	34,19	33,47
2022	01.07.	5,35	6,12	36,02	35,52

¹⁾ Keine Rentenanpassung.

²⁾ Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.

x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900
2012	5 600	6 900	4 800	5 900
2013	5 800	7 100	4 900	6 050
2014	5 950	7 300	5 000	6 150
2015	6 050	7 450	5 200	6 350
2016	6 200	7 650	5 400	6 650
2017	6 350	7 850	5 700	7 000
2018	6 500	8 000	5 800	7 150
2019	6 700	8 200	6 150	7 600
2020	6 900	8 450	6 450	7 900
2021	7 100	8 700	6 700	8 250
2022	7 050	8 650	6 750	8 350

Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag ¹⁾	Regelbeitrag ²⁾		Höchstbeitrag ³⁾
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50
2012	78,40	514,50	439,04	1 097,60
2013	85,05	509,36	429,98	1 096,20
2014	85,05	522,59	443,21	1 124,55
2015	84,15	530,15	451,61	1 131,35
2016	84,15	543,24	471,24	1 159,40
2017	84,15	556,33	497,42	1 187,45
2018	83,70	566,37	501,27	1 209,00
2019	83,70	579,39	533,82	1 246,20
2020	83,70	592,41	559,86	1 283,40
2021	83,70	611,94	579,39	1 320,60
2022	83,70	611,94	585,90	1 311,30

¹⁾ Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

²⁾ Für versicherungspflichtige Selbstständige.

³⁾ Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

Einnahmen 2020 und 2021 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt ¹⁾	
	2020	2021
Beitragseinnahmen	252 730	262 604
Bundeszuschüsse	53 396	56 453
zusätzliche Bundeszuschüsse	27 149	27 473
Erstattungen	1 030	1 095
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	-	-
Vermögenserträge	- 104	- 149
sonstige Einnahmen	213	188
Einnahmen insgesamt	334 413	347 664

Ausgaben 2020 und 2021 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt ¹⁾	
	2020	2021
Rentenausgaben	303 676	310 727
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	23 056	23 956
Leistungen zur Teilhabe	6 883	6 958
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	-	-
Beitragserstattungen	77	75
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	4 183	4 372
Kindererziehungsleistungen	33	21
sonstige Ausgaben	393	362
Ausgaben insgesamt	338 300	346 471
Einnahmeüberschuss	-3 887	1 192

¹⁾ Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV,
Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

in Millionen Euro

allg. RV

2020	2021	KnV 2020	2021
252 192	262 103	538	501
48 153	51 395	5 242	5 058
27 149	27 473	-	-
1 021	1 086	9	9
149	140	10 786	11 010
- 104	- 147	0	-2
213	187	0	0
328 773	342 237	16 575	16 576

in Millionen Euro

allg. RV

2020	2021	KnV 2020	2021
288 980	296 017	14 696	14 711
21 903	22 777	1 153	1 179
6 754	6 829	129	129
10 786	11 010	149	140
77	75	0	0
4 073	4 263	111	109
32	21	1	0
56	54	336	308
332 660	341 045	16 575	16 576
-3 887	1 192	-	-

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957¹⁾

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt ³⁾	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätzliche	Ausgaben Insgesamt ³⁾
1957	7 261	4 986	1 744	6 374
1960	9 857	6 894	2 096	9 139
1965	15 931	11 502	3 008	14 965
1970	26 249	21 673	3 660	24 392
1975	47 862	38 992	6 831	48 115
1980	69 053	56 858	10 802	67 570
1985	84 629	70 385	12 853	83 908
1990	108 621	89 433	15 184	103 717
1995	170 856	138 199	30 445	175 932
2000	206 343	162 165	42 419	205 764
2005	224 182	167 980	54 812	228 111
2010	244 692	184 404	58 980	242 635
2015	270 377	206 636	62 433	271 965
2020	328 773	252 192	75 302	332 660
2021	342 237	262 103	78 867	341 045

¹⁾ Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1991 gesamtes Bundesgebiet.

²⁾ Von 1999 bis 2010 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

³⁾ Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

darunter Renten ²⁾	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Nachhaltigkeitsrücklage	
			Jahresende	in Monats- ausgaben
5 462	137	291		
7 286	202	440		
11 525	335	913		
19 630	541	1 049		
37 238	1 101	2 057	21 975	7,40
55 921	1 331	2 186	9 581	2,10
72 096	1 482	2 140	5 725	1,00
89 923	1 847	2 789	17 869	2,60
151 004	3 239	4 898	11 229	0,93
177 751	3 340	4 331	14 196	0,99
198 812	3 659	4 498	1 706	0,11
211 042	3 412	5 244	18 604	1,11
236 187	3 707	5 899	34 036	1,77
288 980	4 073	6 754	37 139	1,57
296 017	4 263	6 829	39 011	1,62

Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RWBestV)

Jahr/ Gebiet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW		Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 ²⁾ „Garantie- klausel“?
		Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur ¹⁾			alt Ost rechn.	neu (rein rechn.)	
2019 RWBestV 2019 (BR-Drs. 202/19 v 30.04.19)								
West	1,0239	1,0287	0,99539	1,0013	1,0064	32,03	33,05	nein
	2,39	2,87	-0,46	0,13	0,64			
Ost	1,0299	1,0339	0,99618	1,0013	1,0064	30,69	31,85	-
	2,99	3,39	-0,38	0,13	0,64			
2020 RWBestV 2020 (BR-Drs. 191/20 v 22.04.20)								
West	1,0328	1,0295	1,00318	1,0000	1,0017	33,05	34,19	nein
	3,28	2,95	0,32	0,00	0,17			
Ost	1,0383	1,0363	1,00192	1,0000	1,0017	31,85	33,13	-
	3,83	3,63	0,19	0,00	0,17			
2021 RWBestV 2021 (BR-Drs. 339/21 v 29.04.21)²⁽⁴⁾								
West	0,9766	0,9972	0,97928	1,0000	0,9908	34,19	33,08	ja
	-2,34	-0,28	-2,07	0,00	-0,92			
Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes,								
Ost	0,9986	1,0131	0,98567	1,0000	0,9908	33,13	32,78	-
	-0,14	1,31	-1,43	0,00	-0,92			
2022 Renten Anpassungs- und Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserungsgesetz								
West	1,0580	1,0348	1,02239	1,0000	1,0076	34,19	36,45	nein
	5,80	3,48	2,24	0,00	0,76			
Ost	1,0532	1,0340	1,01853	1,0000	1,0076	33,41	35,45	-
	5,32	3,40	1,85	0,00	0,76			

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle siehe Seite 26

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.) und der Angleichungstreppe (Angl.-treppe), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor und Vergleichswert

Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichsbedarf	Hälftiger Anpassungsfaktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor der Prüfung der Schutzkl. Ost und der Angl.-treppe ³⁾	Schutzkl. Ost Anzuwenden?	Angl.-treppe ³⁾ anzuwenden? Ab 2018–2024 (in Klammern der Wert)	aRW endgültig	Laufende Veränderung des Ausgl.-bedarfs	Ausgl.-bedarf (ab der Anpassung, kumuliert)
1,0318 3,18	–	33,05 3,18	X	X	33,05 3,18	X	X
1,0378 3,78	–	31,85 3,78	nein	ja [31,89] 3,91	31,89 3,91	X	X
1,0345 3,45	–	34,19 3,45	X	X	34,19 3,45	X	X
1,0402 4,02	–	33,13 4,02	nein	ja [33,23] 4,20	33,23 4,20	X	X
0,9675 -3,25	–	34,19 0,00	X	X	34,19 0,00	X	0,9883 -1,17
bei der Berechnung der Faktoren							
0,9894 -1,06	–	32,78 -1,06	nein	ja [33,47] 0,72	33,47 0,72	X	X
tz 2022 (BR-Drs. 266/22 v 03.06.22)⁵⁾							
1,0661 6,61	1,0331 3,31	36,02 5,35	X	X	36,02 5,35	1,0118 1,18	1,0000 0,00
1,0611 6,11	–	35,45 6,11	nein	ja [35,52] 6,12	35,52 6,12	X	X

Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen

(Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung. **Ein Strich „–“** bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war. **Ein „X“** bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist. **Eingerahmte Spalten** wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um die besondere Verfahrensweise zu kennzeichnen. Ab dem Jahr 2011 wurde der seit der Rentenanpassung des Jahres 2005 entstandene Ausgleichsbedarf abgebaut. Mit der Anpassung 2014 wurde der Ausgleichsbedarf („West“) vollständig abgebaut, Ost bereits 2012. Seit dem 1.1.2018 wird nach § 255g SGB VI die Berechnung des Ausgleichsbedarfs eigentlich bis zum 30.6.2026 ausgesetzt; mit dem Gesetz 2022 wurde der Ausgleichsbedarf vorzeitig ab 2021 reaktiviert und führt zu einer Verminderung der Anpassung um 1,26 Prozentpunkte bei der Anpassung 2022.

- ¹¹ Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.
- ²¹ Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI in der damaligen Fassung), die die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen. Im Jahr 2021 wurde die Garantieklausel wirksam.
- ³¹ Ab der Anpassung 2018 wird die Ost-West-Angleichung in 7 Schritten bis 2024 festgelegt (Angleichungstreppe nach § 255a Abs. 1 SGB VI). Falls die formelmäßige Anpassung einen höheren Wert ergibt, ist dieser Vergleichswert zu verwenden (§ 255a Abs. 2 SGB VI). Dies war bei der Rentenanpassung 2018 der Fall, da die formelmäßige Anpassung mit 30,69 Euro zu einem um 1 Cent höheren aktuellen Rentenwert (Ost) führte, als der sich ergebende Wert aus der Angleichungstreppe (95,8 % des Westwertes bzw. 30,68 Euro). Bei den Rentenanpassungen 2019 bis 2022 war der jeweilige Wert aus der Angleichungstreppe höher als die jeweilige formelmäßige Anpassung.
- ⁴¹ Aufgrund der im Jahr 2020 gesunkenen VGR-Entgelte und verstärkend wegen einer Statistikrevision mit Auswirkung auf die beitragspflichtigen Entgelte ist der Faktor Löhne im Jahr 2021 gesunken. Wegen der Garantieklausel führte dies zu einer Nullanpassung im Westen. Wegen der Angleichungstreppe ist der akt. Rentenwert Ost auf 97,9 % des Westwertes festzulegen, daher beträgt die Anpassung im Osten 0,72 %.
- ⁵¹ Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes, bei der Berechnung der Faktoren, z.B. wegen der in Fußnote 4 beschriebenen Statistikrevision.

Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungsjahren in Euro		Rentenniveau ¹⁾ (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2005	29 202	24 389	14 110	12 821	48,3	52,6
2010	31 144	25 632	14 688	13 232	47,2	51,6
2015	35 363	29 253	15 611	13 955	44,1	47,7
2020 ³⁾	39 167	34 121	18 155	16 450	46,4	48,2
2021 ^{3 4)}	40 530	33 282	18 463	16 432	45,6	49,4
2021 ^{3 4)}	40 530	33 992	18 463	16 432	45,6	48,3
2022 ^{3 4)}	42 151	35 964	18 957	17 311	45,0	48,1

¹⁾ Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

²⁾ Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

³⁾ Ab 2019 und 2021: Neudefinition der Nettogrößen und des Nettorentenniveaus vor Steuern, vgl. § 154 Abs. 3a SGB VI; Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten eingeschränkt, da sich die Nettogrößen jeweils auf die am 1.7. des Jahres geltenden Werte beziehen und das Nettoentgelt 2021 wegen der Statistikrevision für die Anpassung 2022 neu festgesetzt wurde. Das Nettoentgelt („verfügbares Durchschnittsentgelt“) ergibt sich aus dem Vorjahreswert, multipliziert mit dem Lohnfaktor der Rentenanpassungsformel und der Veränderung der Nettoquote.

⁴⁾ Geschätztes Bruttoentgelt zum Datenstand Juni 2022, jeweils Jahreswerte in Abgrenzung wie in Anlage 1 SGB VI.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS, Deutsche Rentenversicherung Bund

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2020 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	20 427 386	18 610 864	39 038 250
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	18 279 191	16 039 689	34 318 880
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	17 189 443	14 823 158	32 012 601
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	175 117	87 623	262 740
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	6 738	1 365	8 103
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	569 674	403 743	973 417
Vorruhestandsgeldbezieher	7 062	5 815	12 877
sonstige			
Leistungsempfänger	370 573	364 044	734 617
Pflegepersonen	118 107	775 824	893 931
Selbstständige insgesamt	166 585	155 914	322 499
- auf Antrag	12 172	5 078	17 250
- kraft Gesetzes	16 779	50 637	67 416
- Künstler/Publizisten	93 013	88 989	182 002
- Handwerker	44 621	11 210	55 831
freiwillig Versicherte	139 596	69 074	208 670
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 475 127	2 087 749	3 562 876
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 441 777	1 496 603	2 938 380

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2020

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2020 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	17 197 223	15 577 462	32 774 685
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	15 388 976	13 342 894	28 731 870
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	14 487 125	12 317 591	26 804 716
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	158 309	72 150	230 459
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	5 554	1 131	6 685
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	477 991	336 591	814 582
Vorruhestandsgeldbezieher	6 442	4 699	11 141
sonstige			
Leistungsempfänger	302 147	289 837	591 984
Pflegepersonen	96 151	679 189	775 340
Selbstständige insgesamt	136 594	129 281	265 875
- auf Antrag	10 151	3 736	13 887
- kraft Gesetzes	13 682	43 004	56 686
- Künstler/Publizisten	75 797	73 320	149 117
- Handwerker	36 964	9 221	46 185
freiwillig Versicherte	122 791	59 121	181 912
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 351 974	1 926 431	3 278 405
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 174 997	1 239 695	2 414 692

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2020

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2020 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	3 230 163	3 033 402	6 263 565
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	2 890 215	2 696 795	5 587 010
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	2 702 318	2 505 567	5 207 885
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	16 808	15 473	32 281
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	1 184	234	1 418
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	91 683	67 152	158 835
Vorruhestandsgeldbezieher	620	1 116	1 736
sonstige			
Leistungsempfänger	68 426	74 207	142 633
Pflegepersonen	21 956	96 635	118 591
Selbstständige insgesamt	29 991	26 633	56 624
- auf Antrag	2 021	1 342	3 363
- kraft Gesetzes	3 097	7 633	10 730
- Künstler/Publizisten	17 216	15 669	32 885
- Handwerker	7 657	1 989	9 646
freiwillig Versicherte	16 805	9 953	26 758
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	123 153	161 318	284 471
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	266 780	256 908	523 688

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WPfLG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2020

Versicherte (in Tausend)

aktiv und passiv Versicherte am 31.12.

alte Bundesländer (bis 1991)

bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte ¹⁾		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV ²⁾	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2010	52 223	35 370	517	16 853
2015	53 813	37 027	436	16 786
2016	54 445	37 599	417	16 846
2017	55 107	38 173	406	16 934
2018	56 099	38 727	389	17 371
2019	56 727	39 124	383	17 602
2020	56 771	39 038	383	17 733

¹⁾ Ab 1999 einschließlich geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Originär knappschaftlich Versicherte.

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter				
			Italiener	Jugoslawen ¹⁾ und Nachfolgestaaten ¹⁾	Türken	Polen	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	11 383	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	14 279	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	36 627	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	62 964	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	65 261	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	75 877	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	122 115	122 998
2010	3 381 184	9,6	243 147	380 337	902 508	165 488	114 604
2015	4 878 115	13,2	302 388	470 267	974 672	420 770	165 642
2020	6 958 348	17,8	342 481	754 373	1 053 868	560 280	192 681

¹⁾ Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien; ab 2016 einschließlich Staatsangehörige aus Kosovo.

vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Rentenansparungen am 31.12.2020

Fallgruppe: Deutsche Versicherte ohne Rentenbezug im Alter zwischen 30 bis 64 Jahren am Stichtag
Stichprobe: Fälle mit mindestens einer Beitragszeit

Ausgewählte hochgerechnete Ergebnisse	insgesamt		alte BL (einschl. Ausland)		neue BL	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zahl der Versicherten in Tausend	33 342	13 805	13 447	3 217	2 874	
Rentenansparungen (RAW) in Euro						
- Ø RAW mit Zurechnungszeiten ¹⁾	1 054,77	1 129,07	978,04	1 004,94	1 112,74	
- Ø RAW ohne Zurechnungszeiten	720,83	798,75	643,58	697,49	734,18	
Rentenrechtliche Zeiten in Jahren						
- Ø Zurechnungszeit	17,7	17,6	17,5	18,2	17,9	
- Ø zurückgelegte rentenrechtliche Zeiten ²⁾	24,4	23,7	24,5	25,0	26,8	
Anteile von zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten²⁾ in Prozent						
Beitragszeiten insgesamt	91	93	88	94	91	
- vollwertige Beitragszeiten	80	83	78	82	76	
- beitragsgeminderte Zeiten	11	10	10	13	15	
beitragsfreie Zeiten	7	7	7	6	7	
Berücksichtigungszeiten	2	0	5	0	1	
Bewertung der Zeiten in Entgeltpunkten (EP)						
- Ø EP aus Beitragszeiten je Beitragsjahr	0,860	0,945	0,789	0,812	0,840	
- Ø Gesamtleistungswert ³⁾ in EP pro Jahr	0,779	0,801	0,747	0,725	0,880	

¹⁾ Modell einer hypothetischen vollen Erwerbsminderung am 31.12. zum Rechtsstand 2021. Die Zeit bis zum 65. Geburtstag und 10 Monate wird hinzugerechnet (Zurechnungszeit) und Abschläge werden ggf. berücksichtigt.

²⁾ Beitragszeiten, Berücksichtigungszeiten und beitragsfreie Zeiten ohne Zurechnungszeiten.

³⁾ Mit dem Gesamtleistungswert werden beitragsfreie Zeiten bewertet und beitragsgeminderte Zeiten höher bewertet.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlungsbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	655 265	881
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	30 215	637
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	620 674	894
Renten wegen Alters insgesamt	6 615 566	1 212
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	1 095 625	1 478
für schwerbehinderte Menschen	870 983	1 403
für langjährig Versicherte	1 093 121	1 364
für besonders langjährig Versicherte	823 752	1 637
Regelaltersrente	2 699 029	837
Renten wegen Todes insgesamt	521 816	338
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	521 070	338
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	746	782
Renten insgesamt	7 792 647	1 125
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	7 270 831	1 182

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2021, alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
766 513	856	1 421 778	868
40 278	521	70 493	571
726 171	875	1 346 845	884
8 244 560	737	14 860 126	948
140 277	971	1 235 902	1 421
2 202 388	900	2 202 388	900
603 573	1 003	1 474 556	1 239
644 506	824	1 737 627	1 164
599 015	1 212	1 422 767	1 458
4 054 799	518	6 753 828	645
3 654 519	685	4 417 604	618
3 649 411	684	4 170 481	641
		241 269	208
5 108	945	5 854	924
12 665 592	729	20 699 508	872
9 011 073	748	16 281 904	941

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlungsbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	182 820	837
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	7 885	537
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	173 896	855
Renten wegen Alters insgesamt	1 573 317	1 292
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	450 070	1 378
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	160 792	1 222
für besonders langjährig Versicherte	268 270	1 275
Regelaltersrente	260 879	1 342
	428 262	1 197
Renten wegen Todes insgesamt	201 065	474
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	200 919	474
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	146	816
Renten insgesamt	1 957 202	1 165
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	1 756 137	1 245

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2021, neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
205 375	977	388 195	911
9 166	607	17 051	574
195 969	995	369 865	929
2 085 496	1 082	3 658 813	1 172
35 237	1 114	485 307	1 359
974 934	1 101	974 934	1 101
164 185	1 126	324 977	1 174
209 118	1 004	477 388	1 156
225 269	1 265	486 148	1 307
476 753	975	905 015	1 080
865 351	747	1 110 819	677
864 102	747	1 065 021	695
		44 403	212
1 249	1 083	1 395	1 055
3 156 222	984	5 157 827	1 046
2 290 871	1 073	4 047 008	1 147

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾ am 31.12.2021, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾ an Männer		an Frauen		Witwenrenten		Witwerrenten	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	903 093	12,4	1 426 687	15,8	671 172	18,4	258 136	49,5
300- 600	709 506	9,8	2 338 191	25,9	710 314	19,5	196 880	37,8
600- 900	792 492	10,9	2 132 703	23,7	1 217 949	33,4	56 368	10,8
900-1 200	1 038 172	14,3	1 778 525	19,7	832 392	22,8	8 019	1,5
1 200-1 500	1 338 578	18,4	841 373	9,3	187 754	5,1	1 270	0,2
1 500-1 800	1 228 956	16,9	338 922	3,8	19 577	0,5	272	0,1
1 800-2 100	783 599	10,8	113 440	1,3	7 639	0,2	96	0,0
2 100-2 400	382 015	5,3	33 523	0,4	2 148	0,1	26	0,0
2 400 und höher	94 420	1,3	7 709	0,1	466	0,0	3	0,0
insgesamt	7 270 831	100	9 011 073	100	3 649 411	100	521 070	100

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾ am 31.12.2021, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾ an Männer		an Frauen		Witwenrenten		Witwerrenten	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	28 296	1,6	30 812	1,3	43 638	5,1	40 532	20,2
300- 600	76 964	4,4	126 733	5,5	187 242	21,7	111 327	55,4
600- 900	247 444	14,1	544 447	23,8	417 635	48,3	42 349	21,1
900-1 200	487 384	27,8	877 669	38,3	169 676	19,6	5 630	2,8
1 200-1 500	471 917	26,9	445 470	19,4	38 411	4,4	752	0,4
1 500-1 800	249 408	14,2	188 882	8,2	5 490	0,6	239	0,1
1 800-2 100	136 832	7,8	62 695	2,7	1 501	0,2	67	0,0
2 100-2 400	48 466	2,8	12 713	0,6	384	0,0	19	0,0
2 400 und höher	9 426	0,5	1 450	0,1	125	0,0	4	0,0
insgesamt	1 756 137	100	2 290 871	100	864 102	100	200 919	100

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2021, alte Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	3 656	0,1	2 895	306	267
5–10	140 533	3,1	82 782	44 982	9 408
10–15	149 206	3,3	62 744	55 605	23 649
15–20	170 654	3,8	54 747	49 693	46 500
20–25	125 320	2,8	36 152	29 794	33 021
25–30	113 615	2,5	32 976	25 647	25 574
30–35	132 283	2,9	35 552	29 603	29 522
35–40	300 867	6,7	50 058	59 228	69 930
40–45	915 069	20,4	59 242	91 334	178 108
45–50	2 257 665	50,3	77 136	151 692	394 800
50 und mehr	175 515	3,9	9 070	10 926	32 609
Renten insgesamt ²⁾	4 484 383	100,0	503 354	548 810	843 388
Anteil in %	100,0	–	11,2	12,2	18,8
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 309	–	381	707	1 096
durchschn. Jahre	40,68	–	27,22	32,93	40,55

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
153	12	10	13	150	0,42
2 089	659	368	245	145	0,55
5 002	1 395	603	208	249	0,61
15 206	3 482	818	208	390	0,70
18 771	6 340	1 024	218	533	0,76
18 325	8 685	2 059	349	669	0,79
20 827	11 508	4 569	702	812	0,82
57 188	35 527	24 805	4 131	1 043	0,93
236 739	172 795	159 638	17 213	1 379	1,10
663 816	472 343	413 720	84 158	1 603	1,15
54 821	31 773	30 466	5 850	1 710	1,13
1 092 937	744 519	638 080	113 295	1 309	1,04
24,4	16,6	14,2	2,5	–	–
1 432	1 710	1 987	2 297	–	–
44,37	45,05	45,70	46,17	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2021, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	42 223	0,8	11 486	10 830	19 508
5–10	699 902	12,7	212 140	226 392	142 863
10–15	535 839	9,7	216 971	209 906	53 657
15–20	519 881	9,4	248 360	188 765	63 623
20–25	425 835	7,7	208 071	150 392	51 279
25–30	471 982	8,6	189 203	198 383	63 274
30–35	549 768	10,0	169 721	253 097	92 549
35–40	673 300	12,2	150 504	309 382	140 491
40–45	837 870	15,2	132 219	337 910	198 424
45–50	734 982	13,3	90 895	244 405	192 331
50 und mehr	21 336	0,4	3 085	6 453	5 884
Renten insgesamt ²⁾	5 512 918	100,0	1 632 655	2 135 915	1 023 883
Anteil in %	100,0	-	29,6	38,7	18,6
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	739	-	450	709	908
durchschn. Jahre	28,59	-	24,26	29,18	30,99

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
257	90	38	14	298	0,73
37 413	36 030	37 946	7 118	277	0,77
18 676	15 295	17 224	4 110	369	0,68
12 812	4 480	1 546	295	436	0,62
13 086	2 497	406	104	541	0,62
16 716	3 433	845	128	659	0,65
26 066	6 369	1 724	242	783	0,69
51 640	15 728	4 988	567	917	0,75
104 381	46 305	17 080	1 551	1 078	0,82
121 643	56 780	23 921	5 007	1 251	0,87
3 488	1 557	728	141	1 377	0,87
406 178	188 564	106 446	19 277	739	0,74
7,4	3,4	1,9	0,3	-	-
1 223	1 313	1 188	1 212	-	-
35,97	32,88	25,26	23,42	-	-

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2021, neue Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	101	0,0	81	7	8
5– 10	2 488	0,2	1 686	572	148
10–15	4 077	0,3	2 728	797	383
15–20	9 624	0,7	3 375	2 199	2 541
20–25	24 845	1,8	3 784	6 196	7 143
25–30	23 962	1,8	4 108	6 743	6 190
30–35	25 818	1,9	4 814	7 177	5 827
35–40	66 073	4,9	7 111	18 089	19 927
40–45	307 439	22,8	12 597	52 151	103 946
45–50	844 345	62,5	32 998	133 778	294 374
50 und mehr	42 476	3,1	2 254	5 697	13 098
Renten insgesamt ²⁾	1 351 248	100,0	75 536	233 406	453 585
Anteil in %	100,0	-	5,6	17,3	33,6
durchschn. Rentenzahl- betrag in Euro	1 289	-	578	907	1 176
durchschn. Jahre	44,39	-	38,94	43,42	44,83

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
4	0	0	1	242	0,40
49	13	12	8	131	0,47
114	33	12	10	194	0,45
1 098	351	47	13	406	0,69
5 536	1 946	226	14	604	0,85
4 714	1 897	295	15	722	0,84
4 435	3 059	467	39	864	0,85
11 828	6 444	2 485	189	1 024	0,90
72 766	39 395	24 363	2 221	1 241	1,00
206 180	104 926	66 589	5 500	1 383	1,00
10 518	6 095	4 509	305	1 549	1,03
317 242	164 159	99 005	8 315	1 289	0,99
23,5	12,1	7,3	0,6	-	-
1 427	1 712	2 016	2 423	-	-
44,87	45,06	45,99	45,87	-	-

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2021, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	171	0,0	71	38	60
5– 10	5 777	0,4	2 912	1 952	719
10–15	10 724	0,7	6 273	3 573	707
15–20	18 104	1,2	9 431	5 667	2 384
20–25	31 241	2,1	10 672	10 047	6 831
25–30	40 653	2,8	11 928	17 414	6 423
30–35	71 187	4,9	15 712	39 102	11 295
35–40	189 971	13,0	23 403	99 385	45 825
40–45	560 008	38,2	46 021	260 241	150 606
45–50	531 022	36,2	58 091	182 603	139 512
50 und mehr	7 138	0,5	1 826	2 578	1 748
Renten insgesamt ²⁾	1 465 996	100,0	186 340	622 600	366 110
Anteil in %	100,0	-	12,7	42,5	25,0
durchschn. Rentenzahl- betrag in Euro	1 062	-	616	911	1 158
durchschn. Jahre	41,63	-	37,64	41,27	42,48

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
2	0	0	0	471	0,62
60	63	60	11	236	0,59
80	48	34	9	304	0,53
551	58	8	5	407	0,59
3 350	327	14	0	557	0,70
4 379	459	47	3	683	0,71
3 570	1 361	140	7	799	0,72
14 947	5 293	1 015	103	953	0,78
61 409	31 607	9 469	655	1 075	0,83
89 023	42 926	17 567	1 300	1 226	0,88
701	208	74	3	1 196	0,76
178 072	82 350	28 428	2 096	1 062	0,82
12,1	5,6	1,9	0,1	-	-
1 414	1 692	1 947	2 160	-	-
43,44	44,35	45,16	44,87	-	-

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2021

Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Rentenbestand insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten		
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit ²⁾	Renten wegen Alters ²⁾
alte Bundesländer				
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172
2020	20 667 481	16 222 335	1 424 403	14 797 932
2021	20 699 508	16 281 904	1 421 778	14 860 126
neue Bundesländer				
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616
2020	5 168 528	4 053 785	395 884	3 657 901
2021	5 157 827	4 047 008	388 195	3 658 813
Deutschland				
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788
2020	25 836 009	20 276 120	1 820 287	18 455 833
2021	25 857 335	20 328 912	1 809 973	18 518 939

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Die Werte für die Jahre 1995-2021 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Renten wegen Todes

insgesamt	davon:		
	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten

3 435 058	2 731 170	703 888	-
-----------	-----------	---------	---

3 861 794	3 395 845	465 949	-
-----------	-----------	---------	---

4 415 785	3 915 126	500 647	12
-----------	-----------	---------	----

4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
-----------	-----------	---------	-------

4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
-----------	-----------	---------	-------

4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
-----------	-----------	---------	-------

4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
-----------	-----------	---------	-------

4 445 146	4 192 836	246 229	6 081
-----------	-----------	---------	-------

4 417 604	4 170 481	241 269	5 854
-----------	-----------	---------	-------

1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
-----------	-----------	--------	-------

1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
-----------	-----------	--------	-------

1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
-----------	-----------	--------	-------

1 114 743	1 069 103	44 159	1 481
-----------	-----------	--------	-------

1 110 819	1 065 021	44 403	1 395
-----------	-----------	--------	-------

5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
-----------	-----------	---------	-------

5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
-----------	-----------	---------	-------

5 804 870	5 431 720	363 389	9 761
-----------	-----------	---------	-------

5 559 889	5 261 939	290 388	7 562
-----------	-----------	---------	-------

5 528 423	5 235 502	285 672	7 249
-----------	-----------	---------	-------

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2021

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versicherten- rentner	Witwen-/ Witwerrenter¹⁾	Mehrfach- rentner
alte Bundesländer					
Männer	7 295 607	6 871 895	6 795 429	76 466	423 712
Frauen	9 790 380	7 036 252	6 183 955	852 297	2 754 128
insgesamt	17 085 987	13 908 147	12 979 384	928 763	3 177 840
neue Bundesländer					
Männer	1 767 012	1 588 271	1 568 219	20 052	178 741
Frauen	2 370 973	1 600 309	1 509 388	90 921	770 664
insgesamt	4 137 985	3 188 580	3 077 607	110 973	949 405
Deutschland					
Männer	9 062 619	8 460 166	8 363 648	96 518	602 453
Frauen	12 161 353	8 636 561	7 693 343	943 218	3 524 792
insgesamt	21 223 972	17 096 727	16 056 991	1 039 736	4 127 245

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Einschließlich Erziehungsrentner.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2021

Rentner und Rentnerinnen am 01.07.2021 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro
Schleswig-Holstein	302 321	1 235	418 681	983
Hamburg	139 945	1 215	201 681	1 057
Niedersachsen	810 733	1 243	1 101 595	962
Bremen	61 900	1 205	88 054	989
Nordrhein-Westfalen	1 732 903	1 316	2 363 877	976
Hessen	603 210	1 274	807 712	993
Rheinland-Pfalz	413 367	1 254	551 212	933
Baden-Württemberg	1 007 555	1 328	1 363 554	1 016
Bayern	1 194 023	1 248	1 645 338	970
Saarland	111 836	1 319	147 240	915
Berlin (West)	189 732	1 096	269 884	1 054
Berlin (Ost)	123 311	1 328	170 468	1 370
Brandenburg	322 986	1 286	424 484	1 302
Mecklenburg-Vorpommern	218 489	1 230	287 279	1 280
Sachsen	520 422	1 304	709 693	1 301
Sachsen-Anhalt	296 350	1 280	401 328	1 290
Thüringen	285 454	1 275	377 721	1 282
Bundesgebiet insg.	8 334 537	1 277	11 329 801	1 048
Ausland	727 467	418	830 478	355
ohne Angabe	615	1 180	1 074	935
insgesamt	9 062 619	1 208	12 161 353	1 001

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2021

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2021

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	63 532	972
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	6 810	594
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	56 334	1 020
Renten wegen Alters insgesamt	332 949	1 218
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	456	941
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	23 074	1 363
für besonders langjährig Versicherte	53 539	1 357
Regelaltersrente	116 890	1 644
Regelaltersrente	138 966	782
Renten wegen Todes insgesamt	60 605	325
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	60 496	324
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	109	805
Renten insgesamt	457 086	1 065
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	396 481	1 179

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

alte Bundesländer

Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

70 070

859

133 602

913

10 054

495

16 864

535

60 011

920

116 345

968

367 440

809

700 389

1 003

41

654

497

917

833

472

833

472

21 117

1 003

44 191

1 191

78 493

883

132 032

1 075

91 669

1 220

208 559

1 458

175 287

539

314 253

647

222 628

697

325 664

564

221 977

696

282 473

617

42 431

208

651

936

760

917

660 138

776

1 159 655

870

437 510

817

833 991

989

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2021

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	15 854	890
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	1 578	551
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	14 180	933
Renten wegen Alters insgesamt	76 823	1 141
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	5	905
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	4 196	1 142
für besonders langjährig Versicherte	15 459	1 138
Regelaltersrente	32 960	1 350
	24 178	856
Renten wegen Todes insgesamt	21 363	463
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	21 338	462
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	25	778
Renten insgesamt	114 040	979
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	92 677	1 098

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

neue Bundesländer

Frauen

Anzahl durchschnittl.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl durchschnittl.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

16 347	983	32 201	938
2 249	584	3 827	570
14 075	1 048	28 255	990
81 156	1 070	157 979	1 104
2	983	7	928
9	913	9	913
4 603	1 111	8 799	1 126
29 132	1 034	44 591	1 070
27 438	1 286	60 398	1 321
19 972	815	44 150	838
56 152	734	85 074	620
56 046	733	77 384	658
		7 559	215
106	1 023	131	977
153 655	938	275 254	935
97 503	1 055	190 180	1 076

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Abschläge im Rentenzugang 2021 Altersrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten insgesamt	858 368	332 949	367 440	76 823	81 156	1 197
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 140	1 356	903	1 274	1 165	29,8
Altersrenten mit Abschlägen	210 616	67 798	91 936	18 383	32 499	40,0
Anteil in Prozent	24,5	20,4	25,0	23,9	40,0	8,9
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 218	1 519	1 004	1 273	1 165	29,8
durchschn. Abschlagsmonate	27,7	26,2	28,0	27,5	29,8	8,9
durchschn. Abschlagssatz in Prozent	8,3	7,8	8,4	8,2	8,9	
durchschn. Höhe der Rentenmindierung wegen Abschlägen ²⁾ , brutto in Euro	110	131	92	114	113	
Altersrenten ohne Abschläge	647 752	265 151	275 504	58 440	48 657	60,0
Anteil in Prozent	75,5	79,6	75,0	76,1	60,0	

¹⁾ Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag, Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag

²⁾ berechnet aus Rentenbetrag / (1 - Abschlagssatz) mit Abschlagssatz = Abschlagsmonate * 0,003

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2021

Rentenzugänge 2021 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Indikationsgruppen *

Indikationsgruppen *	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Psychosomatik und Psychotherapie	22 962	28,9	39 477	45,7	62 439	37,7
Hämatologie und Onkologie	11 751	14,8	12 539	14,5	24 290	14,6
Neurologie	11 148	14,0	9 036	10,5	20 184	12,2
Orthopädie	9 519	12,0	9 511	11,0	19 030	11,5
Kardiologie	4 408	5,6	1 483	1,7	5 891	3,6
Pulmologie	3 457	4,4	2 149	2,5	5 606	3,4
Abhängigkeitserkrankungen	4 034	5,1	1 511	1,7	5 545	3,3
Gastroenterologie	1 183	1,5	1 193	1,4	2 376	1,4
sonstige Erkrankungen/Indiaktionen	8 452	10,6	7 416	8,6	15 868	9,6
keine Aussage möglich**	2 472	3,1	2 102	0,0	4 574	2,8
insgesamt	79 386	100,0	86 417	100,0	165 803	100,0

* Ab dem Berichtsjahr 2021 werden für Zwecke der Rentenversicherung aus den Einzeldiagnosen neu zusammengefasste Indikationsgruppen gebildet. Die bisher dargestellten Diagnosegruppen nach den Kapiteln der ICD (z.B. F00-F99: Psychische Störungen) sind weiterhin in der Broschüre RV in Zeitreihen zu finden.

**Einschließlich Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2021

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	225 124	136 864	5 365
1970	316 231	152 389	8 955
1980	304 315	150 421	25 412
1990	373 969	134 755	51 065
1995	457 508	149 507	110 642
2000	443 188	107 391	122 630
2010	338 015	75 943	46 015
2020	381 913	67 250	610
2021	396 481	63 532	456
neue Bundesländer			
1995	264 778	34 786	159 382
2000	103 357	24 390	57 786
2010	68 047	20 746	14 309
2020	92 683	17 390	20
2021	92 677	15 854	5
Deutschland			
1995	722 286	184 293	270 024
2000	546 545	131 781	180 416
2010	406 062	96 689	60 324
2020	474 596	84 640	630
2021	489 158	79 386	461

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²⁾ – Männer

für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer- behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regel- altersrente
-	-	-	-	82 895
-	-	-	-	154 887
48	47 563	37 887	-	42 984
103	40 308	73 403	-	74 335
136	37 227	60 353	-	99 643
679	43 859	71 592	-	97 037
49	43 637	42 182	-	130 189
22	21 675	47 747	107 827	136 782
24	23 074	53 539	116.890	138 966
294	1 733	24 424	-	44 159
97	5 534	8 786	-	6 764
39	7 463	9 749	-	15 741
21	4 321	14 001	32 743	24 187
25	4 196	15 459	32 960	24 178
430	38 960	84 777	-	143 802
776	49 393	80 378	-	103 801
88	51 100	51 931	-	145 930
43	25 996	61 748	140 570	160 969
49	27 270	68 998	149 850	163 144

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	164 137	108 401	1 155
1970	272 474	123 809	621
1980	330 965	165 433	5 367
1990	366 670	63 198	6 497
1995	420 128	76 810	14 386
2000	436 169	64 516	13 044
2010	369 636	68 523	6 780
2020	430 829	73 791	43
2021	437 510	70 070	41
neue Bundesländer			
1995	152 835	32 891	9 723
2000	109 889	17 785	3 864
2010	80 526	17 466	1 531
2020	99 430	17 377	1
2021	97 503	16 347	2
Deutschland			
1995	572 963	109 701	24 109
2000	546 058	82 301	16 908
2010	450 162	85 989	8 311
2020	530 259	91 168	44
2021	535 013	86 417	43

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²¹ – Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
23 854	-	-	-	30 727
71 173	-	-	-	76 871
105 053	2 442	2 645	-	50 025
106 530	3 045	4 561	-	182 839
127 013	8 500	12 560	-	180 859
154 624	13 931	11 932	-	178 122
102 852	29 161	12 272	-	150 048
727	20 842	72 066	85 512	177 848
833	21 117	78 493	91 669	175 287
106 819	103	179	-	3 120
80 625	1 838	664	-	5 113
43 007	6 482	2 008	-	10 032
8	4 676	27 047	30 523	19 798
9	4 603	29 132	27 438	19 972
233 832	8 603	12 739	-	183 979
235 249	15 769	12 596	-	183 235
145 859	35 643	14 280	-	160 080
735	25 518	99 113	116 035	197 646
842	25 720	107 625	119 107	195 259

Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten in Prozent

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
alte Bundesländer			
1960	100	64,5	1,6
1970	100	47,5	2,1
1980	100	49,7	4,8
1990	100	26,7	7,8
1995	100	25,8	14,2
2000	100	19,5	15,4
2010	100	20,4	7,5
2020	100	17,4	0,1
2021	100	16,0	0,1
neue Bundesländer			
1995	100	16,2	40,5
2000	100	19,8	28,9
2010	100	25,7	10,7
2020	100	18,1	0,0
2021	100	16,9	0,0
Deutschland			
1995	100	22,7	22,7
2000	100	19,6	18,1
2010	100	21,3	8,0
2020	100	17,5	0,1
2021	100	16,2	0,0

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²¹ – Männer und Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
5,6	-	-	-	28,2
11,8	-	-	-	38,6
16,5	7,9	6,4	-	14,6
14,4	5,9	10,5	-	34,7
14,5	5,2	8,3	-	32,0
17,6	6,6	9,5	-	31,3
14,5	10,3	7,7	-	39,6
0,1	5,2	14,7	23,8	38,7
0,1	5,3	15,8	25,0	37,7
25,6	0,4	5,9	-	11,3
37,8	3,5	4,4	-	5,6
28,9	9,4	7,9	-	17,3
0,0	4,7	21,4	32,9	22,9
0,0	4,6	23,4	31,8	23,2
18,1	3,7	7,5	-	25,3
21,5	6,0	8,5	-	26,3
17,0	10,1	7,7	-	35,7
0,1	5,1	16,0	25,5	35,7
0,1	5,2	17,2	26,3	35,0

Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes¹⁾ nach Rentenarten

Anzahl

Jahr ²⁾	Renten wegen Todes ¹⁾ insgesamt	davon Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
alte Bundesländer				
1960	233 892	175 223	58 669	-
1970	298 431	222 274	76 157	-
1980	297 241	220 589	76 626	26
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
2020	316 263	270 780	44 658	825
2021	325 664	282 473	42 431	760
neue Bundesländer				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2010	74 403	62 163	12 008	232
2020	77 319	69 433	7 707	179
2021	85 074	77 384	7 559	131
Deutschland				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2010	380 478	311 915	67 031	1 532
2020	393 582	340 213	52 365	1 004
2021	410 738	359 857	49 990	891

¹⁾ Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

²⁾ Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters¹⁾

Jahr²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

alte BL	Männer		Frauen		insg.		Erwerbsfähigkeit		Alters	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1960	59,5	58,8	59,2	58,8	55,8	56,2	56,0	65,2	63,9	64,7
1970	61,6	61,3	61,5	61,5	57,7	59,0	58,3	65,2	63,3	64,3
1980	58,5	59,8	59,2	59,2	54,4	57,7	56,1	62,5	61,9	62,2
1990	59,5	61,6	60,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
2000	60,1	61,0	60,5	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2020	62,3	62,4	62,3	62,3	53,7	52,8	53,2	64,1	64,4	64,3
2021	62,5	62,5	62,5	62,5	54,1	53,1	53,5	64,1	64,3	64,2
neue BL										
2000	58,6	58,7	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2020	62,0	61,7	61,8	61,8	53,9	52,8	53,3	63,8	63,6	63,7
2021	62,2	61,9	62,0	62,0	54,2	53,2	53,7	63,8	63,7	63,7
Deutschland										
2000	59,8	60,5	60,2	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2020	62,2	62,3	62,2	62,2	53,7	52,8	53,2	64,1	64,2	64,2
2021	62,4	62,4	62,4	62,4	54,1	53,1	53,6	64,1	64,2	64,1

¹⁾ Das durchschnittliche Zugangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen¹⁾

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr ²⁾	durchschnittliche Rentenbezugsdauer			durchschnittliches Wegfallsalter		
	in Jahren			in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
alte Bundesländer						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
2020	18,5	21,4	19,9	78,4	82,2	80,3
2021	18,8	21,5	20,1	78,8	82,5	80,6
neue Bundesländer						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
2020	18,3	24,4	21,4	77,5	82,6	80,1
2021	18,7	24,6	21,7	78,0	82,8	80,4
Deutschland						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0
2020	18,5	22,0	20,2	78,2	82,3	80,3
2021	18,8	22,1	20,5	78,7	82,5	80,6

¹⁾ Das durchschnittliche Alter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Entwicklung der Rentennewanträge

Jahr	insgesamt ¹⁾	davon Renten wegen		Todes
		verminder- ter Erwerbs- fähigkeit	Alters	

alte Bundesländer

1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
2015	1 415 629	283 688	729 660	402 281
2020	1 372 797	280 527	718 970	373 300
2021	1 432 895	285 490	746 234	401 171

neue Bundesländer

1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
2015	301 824	72 125	165 814	63 885
2020	312 852	70 317	161 631	80 904
2021	314 292	66 066	156 998	91 228

Deutschland

1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464
2015	1 717 453	355 813	895 474	466 166
2020	1 685 649	350 844	880 601	454 204
2021	1 747 187	351 556	903 232	492 399

¹⁾ Newanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart), ohne Unterhaltsrenten und Knappschaftsausgleichsleistungen sowie bis 2018 ohne Erziehungsrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentennewanträge und ihre Erledigung

Entwicklung der durchschn. Rentenzahlbeträge Altersrenten, Nichtvertrag²⁾, Rentenbestand und Rentenzugang

Jahr	Rentenbestand am 31.12.					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
alte Bundesländer						
1993	45,5	1 007	78,2	1 121	23,3	749
2000	49,5	1 066	81,3	1 184	26,7	809
2010	53,6	1 096	80,9	1 220	31,2	832
2020	58,5	1 350	81,5	1 504	39,5	1 086
2021	59,2	1 346	81,4	1 506	41,1	1 089
neue Bundesländer						
1993	87,3	746	98,4	912	77,3	554
2000	80,0	896	98,8	1 045	66,1	731
2010	91,5	915	97,6	1 055	86,0	773
2020	90,9	1 224	94,0	1 334	87,9	1 111
2021	90,5	1 226	93,3	1 335	87,9	1 120
Deutschland						
1993	45,9	1 003	78,4	1 118	23,7	744
2000	55,7	1 016	85,0	1 150	34,6	779
2010	62,0	1 036	84,8	1 176	43,0	806
2020	65,7	1 311	84,4	1 460	49,7	1 095
2021	66,1	1 310	84,1	1 462	50,9	1 101

¹⁾ Mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten)

²⁾ Ohne Vertragsrenten und ohne statistisch nicht auswertbare Fälle

³⁾ Anteil der Fälle mit mindestens 35 Versicherungsjahren an allen statistisch auswertbaren Nichtvertragsrenten

⁴⁾ Rentenzahlbetrag in EUR pro Monat - netto vor Steuern

von langjährig Versicherten¹⁾

Rentenzugang im Berichtsjahr					
insgesamt		Männer		Frauen	
Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
48,5	991	77,4	1 083	22,5	708
50,8	1 070	79,3	1 182	27,3	801
57,9	1 028	78,7	1 185	41,7	797
67,9	1 325	79,0	1 519	58,4	1 101
69,8	1 348	79,8	1 543	61,0	1 124
89,1	680	99,2	799	78,1	516
93,7	837	98,7	956	89,4	722
91,5	790	91,3	908	91,7	702
84,9	1 189	83,6	1 244	86,1	1 141
84,5	1 213	83,3	1 271	85,6	1 160
59,2	868	83,6	988	36,1	606
60,1	991	83,6	1 123	40,5	764
64,5	962	81,1	1 125	51,7	764
71,6	1 290	80,0	1 456	64,3	1 112
72,8	1 315	80,6	1 484	66,0	1 133

Quelle:
Statistik der Deutschen Rentenversicherung -
Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	Deutschland		alte Bundesländer		neue Bundesländer		
	insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
gesetzliche Rentenversicherung	61	55	68	50	63	81	89
andere Alterssicherungssysteme	22	27	16	31	19	7	4
Erwerbstätigkeit	7	9	4	10	5	7	3
private Vorsorge	7	7	8	7	10	3	2
Wohngeld/Sozialhilfe/Grundsicherung	1	1	1	1	1	1	0
sonstige Einkommen/Renten	2	2	2	2	2	2	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.alterssicherung-in-deutschland.de.

/ Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist (< 25 Fälle).

() Ausgangswert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist (< 100 Fälle).

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Bezieher pro Monat, eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
alte Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	88	1 204	86	1 429	91	1 037
Beamtenversorgung	9	2 897	12	3 326	7	2 299
berufständische Versorgung	1	2 162	2	2 459	1	(1 660)
Alterssicherung der Landwirte	3	482	3	512	3	462
betriebliche Altersversorgung	32	535	38	699	28	357
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	13	396	11	517	15	325
neue Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	98	1 414	97	1 448	98	1 389
Beamtenversorgung	2	2 177	2	2 277	1	(2 055)
berufständische Versorgung	1	(1 487)	1	(1 608)	0	/
Alterssicherung der Landwirte	0	(199)	1	/	0	/
betriebliche Altersversorgung	17	237	17	319	18	179
Zusatzversorgung im öffentl. Dienst	12	180	10	203	14	168

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden 2019

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

alte Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/ Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	4 544	1 709	4 205
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro ¹⁾	in Prozent		
unter 750	1	6	5
750 – 1 000	2	11	13
1 000 – 1 250	3	12	16
1 250 – 1 500	5	13	18
1 500 – 1 750	6	12	14
1 750 – 2 000	9	12	12
2 000 – 3 000	35	24	18
3 000 – 4 000	21	7	3
4 000 und höher	18	4	1
durchschnittliches Nettoeinkommen (in Euro) 2019	2 989	1 875	1 617
nachrichtlich: ²⁾ 2015	2 611	1 661	1 431
2011	2 537	1 615	1 310
2007	2 350	1 568	1 201
2003	2 211	1 515	1 181
1999	1 997	1 391	1 115
1995	1 927	1 386	1 062
1992	1 807	1 309	993
Veränderung 1992–2019 (%)	65,4	43,2	62,8

¹⁾ Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

²⁾ 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007, 2011, 2015 und 2019

Schichtung der Haushalts-Nettoeinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden 2019

Ehepaare und Alleinstehende ab 65 Jahren

neue Bundesländer	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Zahl der Ehepaare/ Alleinstehenden (hochgerechnet in Tausend)	1 130	394	1 033
monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro ¹⁾	in Prozent		
unter 750	0	5	2
750 – 1 000	0	13	9
1 000 – 1 250	2	13	12
1 250 – 1 500	4	19	19
1 500 – 1 750	7	19	27
1 750 – 2 000	13	15	18
2 000 – 3 000	51	14	12
3 000 – 4 000	17	1	0
4 000 und höher	6	1	0
durchschnittliches Nettoeinkommen (in Euro) 2019	2 577	1 563	1 567
nachrichtlich: ²⁾ 2015	2 260	1 394	1 372
2011	2 019	1 310	1 219
2007	1 937	1 188	1 152
2003	1 938	1 284	1 128
1999	1 783	1 178	1 035
1995	1 594	1 045	926
1992	1 151	710	650
Veränderung 1992–2019 (%)	123,9	120,2	141,1

¹⁾ Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

²⁾ 1992–1995 einschl. Heimbewohner, ab 1999 ohne Heimbewohner.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland (ASID) 1992, 1995, 1999, 2003, 2007, 2011, 2015 und 2019

Inlandsrenten der gRV und Empfangende von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug am 31.12.

Jahr	Altersrentner ab Regelaltersgrenze, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter ²⁾ mit Rentenbezug		Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung ¹⁾ mit Rentenbezug	
		Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %
2003	13 207 454	158 269	1,2	1 362 080		55 559	4,1
2005	14 209 596	218 105	1,5	1 202 540		77 989	6,5
2010	15 194 578	283 327	1,9	1 075 242		102 578	9,5
2015	15 640 613	414 698	2,7	1 235 845		190 523	15,4
2018	15 970 129	411 033	2,6	1 297 859		194 618	15,0
2019	16 074 019	412 711	2,6	1 326 923		195 118	14,7
2020	16 180 777	414 310	2,6	1 299 793		195 155	15,0
2021	16 228 538	432 995	2,7	1 291 586		191 100	14,8

¹⁾ Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfangende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort im Inland.

²⁾ Empfangende von Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Wohnort im Inland

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand, eigene Berechnungen

Empfangende von Grundsicherung wegen voller Erwerbsminderung und im Alter ab der Regelaltersgrenze im Dezember 2021 mit und ohne Rentenbezug

Grundsicherung bei voller EM unter der Regelaltersgrenze* im Dezember 2021			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	533 595	304 990	228 605
davon			
- mit Erwerbsminderungsrente	191 100	109 230	81 870
Anteil in Prozent (spaltenweise)	36	36	36
- ohne Erwerbsminderungsrente	342 495	195 760	146 735
Anteil in Prozent (spaltenweise)	64	64	64
Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze* im Dezember 2021			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	588 780	261 350	327 435
davon			
- mit Altersrente	432 995	196 905	236 090
Anteil in Prozent (spaltenweise)	74	75	72
- ohne Altersrente	155 785	64 445	91 345
Anteil in Prozent (spaltenweise)	26	25	28

* Regelaltersgrenze im Jahr 2021 für den GBJA 1956: 65 Jahre und zehn Monate

Quelle: Statistisches Bundesamt, G9, Tabelle 9.1, Dezember 2021, Zahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet

Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen* in Tausend Euro	neue Zulagekonten in Tausend	Anzahl (Zulagekonten)** in Tausend
2003	72 491	1 411	1 411
2005	333 476	633	3 002
2010	2 794 872	1 424	11 859
2015	3 118 088	569	16 239
2020	3 108 342	793	15 282
2021	3 153 370	268	15 267

* ohne Berücksichtigung von Rückforderungen; ** ab 2018 nur noch aktive - d.h. ohne stillgelegte - Zulagekonten

Quelle: Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger	davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent		
		weiblich	männlich	Ost* West*
2002	2 027 696	54,9	45,1	29,8 69,9
2005	3 940 132	55,0	45,0	29,7 70,0
2010	10 319 227	56,3	43,7	23,0 76,8
2015	10 950 349	56,6	43,4	19,2 80,6
2018**	10 694 866	57,2	42,8	18,3 81,5

* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin, Rest zu 100 % Ausland/unbekannt. ** Zusätzlich werden noch rd. 104.000 Personen (Riester-Sparer) allein durch einen Sonderausgabenabzug steuerlich gefördert.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung - Auswertungsstichtag 15.10.2021

Einnahmestruktur der geförderten Personen für die Beitragsjahre 2002–2018

Maßgebende Jahreseinnahme in Euro	Anteile in Prozent			
	2002*	2005*	2010*	2018*
unter 10 000	25,8	23,2	25,2	15,1
10 000 bis unter 20 000	25,2	21,6	20,2	16,2
20 000 bis unter 30 000	22,4	21,7	19,4	18,0
30 000 bis unter 40 000	13,9	16,0	16,0	17,3
40 000 bis unter 50 000	6,6	8,3	8,7	12,4
50 000 und mehr	6,2	9,2	10,5	20,9

* Mittelbar berechnete Zulageempfänger wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung - Auswertungsstichtag 15.10.2021

Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2018

Art der Förderung	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
Grundzulage			
2002	34,04	35,04	34,59
2005	58,51	63,04	61,00
2010*	119,31	129,04	124,79
2018*	131,05	139,70	136,00
Kinderzulage**			
2002	81,32	80,61	80,78
2005	143,07	150,17	148,55
2010	305,78	313,59	312,14
2018	363,48	356,36	357,66

* Ohne Grundzulageerhöhungsbetrag (Berufseinsteiger-Bonus).

** Bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung - Auswertungsstichtag 15.10.2021

Anteil der Zulageempfänger mit beantragter Kinderzulage* für die Beitragsjahre 2002–2018

Anzahl der beantragten Kinderzulagen	Anteile in Prozent							
	insgesamt			Frauen				
	2002	2005	2010	2018**	2002	2010	2018**	
ohne	55,7	55,4	62,9	63,4	38,5	37,3	46,3	47,7
eine	16,3	16,7	15,4	15,7	23,0	23,5	22,5	22,4
zwei	19,8	20,3	16,2	15,8	27,6	28,7	23,6	22,9
drei	6,5	6,0	4,3	4,0	8,7	8,3	6,1	5,6
vier und mehr	1,7	1,7	1,2	1,0	2,2	2,2	1,5	1,3

* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

** Ab 2017 Anzahl mit gewährter Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riemer-Förderung - Auswertungsstichtag 15.10.2021

Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2018

Region	Zulagequote* in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
Westdeutschland**			
2002	23,3	45,9	37,7
2005	23,4	41,7	38,2
2010	25,4	41,7	38,3
2018	19,3	40,3	31,2
Ostdeutschland**			
2002	29,1	50,0	38,7
2005	27,9	51,2	36,1
2010	29,0	48,6	36,5
2018	22,2	38,8	32,0
Deutschland insgesamt			
2002	24,9	48,7	37,9
2005	24,6	48,1	37,5
2010	26,2	46,8	37,7
2018	19,8	40,0	31,4

* Zulagequote wird berechnet als arithmetisches Mittel der individuellen Zulagequoten.
 Zulagequote (pro Person) = Zulagen / (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen + Zulagen)

** Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Zur Methodik: Vgl. zuletzt die Ergebnisse in RVaktuell Heft 2/2022

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.10.2021

Rehabilitation (Teilhabe)

Jahr **medizinische Rehabilitation**
 Anträge Bewilligungen Leistungen

alte Bundesländer

1970	880 800	764 700	700 806
1980	1 062 199	919 793	798 848
1990	1 077 004	837 152	728 319
1992	1 217 889	928 956	854 883
2000	1 039 778	738 284	665 052
2010	1 356 370	853 878	797 441
2015	1 351 700	890 577	833 744
2020	1 130 564	816 700	698 681
2021	1 113 754	793 412	x

neue Bundesländer

1992	118 277	75 931	63 822
2000	258 174	186 911	170 826
2010	312 772	208 622	198 713
2015	308 040	205 550	194 089
2020	264 044	194 717	166 992
2021	253 646	178 449	x

Deutschland

1992	1 336 166	1 004 887	918 705
2000	1 297 952	925 195	835 878
2010	1 669 142	1 062 500	996 154
2015	1 659 740	1 096 127	1 027 833
2020	1 394 608	1 011 417	865 673
2021	1 367 400	971 861	x

¹⁾ Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.
 X Endgültige Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Teilhabe am Arbeitsleben

Anträge Bewilligungen Leistungen¹⁾

55 733	29 511	37 340
108 565	48 853	48 323
119 642	47 592	44 068
130 554	50 339	43 355
233 658	102 938	54 854
304 312	204 934	103 697
320 664	216 271	121 365
278 597	186 935	102 603
281 463	191 262	x

30 661	10 528	9 740
74 114	38 205	31 498
108 654	79 914	31 514
113 644	76 980	31 573
86 928	61 837	22 584
84 819	60 926	x

161 215	60 867	53 095
307 772	141 143	86 352
412 966	284 848	135 211
434 308	293 251	152 938
365 525	248 772	125 187
366 282	252 188	x

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

Abgeschlossene Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2020 an Erwachsene nach Diagnosegrundgruppen

Diagnosegrundgruppen	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett / Muskeln / Bindegewebe	166 032	38,7	172 184	41,7	338 216	40,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	66 814	15,6	23 200	5,6	90 014	10,7
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechselkrankheiten	12 619	2,9	9 587	2,3	22 206	2,6
Krankheiten der Atmungsorgane	9 090	2,1	8 169	2,0	17 259	2,1
Neubildungen	56 227	13,1	66 695	16,1	122 922	14,6
psychische Störungen	77 735	18,1	93 478	22,6	171 213	20,3
darunter: Sucht	26 882	6,3	8 628	2,1	35 510	4,2
Krankheiten des Nervensystems	11 162	2,6	11 213	2,7	22 375	2,7
sonstige Krankheiten	29 105	6,8	28 487	6,9	57 592	6,8
insgesamt	428 784	100	413 013	100	841 797	100

Verschlüsselung nach ICD 10 mit neuer Zuordnung einiger S-, T-, Q- und Z-Diagnosen ab 2016.

Hinweis: Endgültige Ergebnisse für 2021 liegen noch nicht vor.

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwendungen insgesamt ¹⁾	Aufwendungen darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangsgelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA, ohne ÜG)	Übergangsgelder bei LTA	sonstige Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha, Nachsorge § 17 SGB VI (ohne ÜG)	Übergangsgelder sonst. Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha., Nachsorge § 17 SGB VI	SV-Beiträge
alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)								
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6
2015	6 208,3	3 416,5	633,9	838,0	457,7	492,9	1,6	366,9
2020	7 031,5	3 757,3	649,1	809,1	427,9	497,8	16,0	377,1
2021	7 112,4	3 994,0	712,3	800,0	429,5	546,7	2,4	403,2

¹⁾ Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen; ab 2011 ist „Persönliches Budget“ in der Summe enthalten (2015 rund 0,8 Millionen Euro, 2020 und 2021 rund 0,5 Millionen Euro); einschließlich Zuschüsse nach Sozial-schutz-Paket (SodEG): 2020: 497 Mio. Euro, 2021: 282 Mio. Euro. Davon erstattet: 2021: 58 Mio. Euro.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Überblick über unsere statistischen Publikationen

Im Jahr 2016 wurde das neue Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung als interaktive Online-Datenbank unter <http://statistik-rente.de> veröffentlicht.

Gleichzeitig wurden die Fachstatistikbände in der Reihe „Statistik der Deutschen Rentenversicherung“ überarbeitet und erscheinen in komprimierter Form. Es gibt ab 2016 folgende drei Fachstatistikbände, die in der Regel einmal jährlich aktualisiert werden:

- Versicherte
- Rente
- Rehabilitation

Hinweis: Alle Statistikbände werden ab dem Jahr 2020 nur noch in digitaler Form im Statistikportal zum Download bereitgestellt.



Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den **Fachstatistiken** in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie diese Statistiken als Buch im DIN A4-Format bestellen.

Seit 2016 gibt es Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Versicherte
- Rehabilitation
- Rente



Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“. Sie erscheint jährlich.

Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z.B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler Begriffe rund um die Statistik.

Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.



Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.



Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe
Telefon 0721 825-0
Telefax 0721 825-21229

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

81729 München
Telefon 089 6781-0
Telefax 089 6781-2345

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 551-0
Telefax 0335 551-1295

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

30875 Laatzen
Telefon 0511 829-0
Telefax 0511 829-2635

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 6052-0
Telefax 069 6052-1600

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146
04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55
Telefax 0341 550-5900

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0
Telefax 0451 485-1777

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

95440 Bayreuth
Telefon 0921 607-0
Telefax 0921 607-398

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11
26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0
Telefax 0441 927-2563

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

40194 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0
Telefax 0211 937-3096

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Telefon 06232 17-0
Telefax 06232 17-2589

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Straße 2-4

66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3093-0

Telefax 0681 3093-199

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

Telefon 0821 500-0

Telefax 0821 500-1000

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

48125 Münster

Telefon 0251 238-0

Telefax 0251 238-2960

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Telefon 030 865-1

Telefax 030 865-27240

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28

44789 Bochum

Telefon 0234 304-0

Telefax 0234 304-53050

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund

Grundsatz- und Querschnittsabteilung:

Finanzen und Statistik

Dezernat 0760 - Statistische Analysen

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Telefax: 030 865-89451

Internet:

www.deutsche-rentenversicherung.de

www.statistik-rente.de

E-Mail:

drv@drv-bund.de,

statistik-bl@drv-bund.de